

Angsteinflößung erstmals geschafft, zur Bekämpfung der Mykose ihre Produkte zum lukrativen Dauergebrauch flächendeckend zu verkaufen. Was die Bedrohlichkeit betrifft, decken Pilze die gesamte Breite von harmlos bis tödlich ab.

Auf dem fünftägigen VIII. Internationalen Saunakongress 1982 in Piešťany (damals ČSSR, Teilnehmer aus 11 Nationen, 72 Vorträge) waren Infektionserkrankungen Bestandteil der Tagesordnung: Die referierenden Hygieniker aus dem Ostblock schüttelten über ihre Kollegen aus dem Westen bzgl. deren Bekämpfungsmaßnahmen nur den Kopf!

Es war dem Freiburger Hygieniker Franz Daschner¹⁶², dem später zahlreiche höchste Ehrungen zuteilwurden, vorbehalten, diesem groben Unfug mit verheerenden Schäden für Umwelt und Gesundheit durch radikalen Paradigmenwechsel binnen kurzem ein Ende zu setzen.

Desinfektion – der helle Corona-Panik-Wahn

Doch kaum ist das Corona-Virus SARS-CoV-2 aufgetreten, erinnern sich die Deutschen, in der Nachkriegszeit Desinfektionsweltmeister gewesen zu sein. Im medialen und politischen Höhenflug des Corona-Virus mutierte die kaum öffentlich wahrgenommene Gruppe der Hygieniker über Nacht zum Hauptakteur im Land. Zusammen mit der Industrie und die sie fördernde Politik gelingt es, diese besondere Disposition der Deutschen zu reaktivieren und zu orgiastischen Höhen zu treiben. Doch trotz aller Mühen rückt Deutschland nicht mehr in Reichweite eines neuen Weltmeistertitels.

Daschners fundierte Erkenntnisse, die im Jahr 2003 durch das Bundesinstitut für Risikobewertung, Berlin, und das nationale österreichische Umweltbundesamt, Wien, aufgrund

¹⁶² Prof. Dr. Franz Daschner, *1940, Mediziner, Hygieniker

einer gemeinsamen Untersuchung¹⁶³ („Desinfektionsmittel gehören nicht in den Haushalt!“) Bestätigt wurden, fegten die Verordnungsgeber und eine erneut desinfektionshörige Bevölkerung via Panikmache vom Tisch. Dem einst desinfektionsmittelgetränkten Weg wurde mit behördlichem Schub und Segen ein fulminantes Comeback beschert. Im Sog der Virologen erblühten die Hygieniker und belügen die Menschen deutlich nachhaltiger mit lebensfeindlichen Argumenten als einst.

Diese Mittel sind (mit)verantwortlich für chronische Erkrankungen wie Allergien, Ekzeme, Asthmaanfälle, Atembeschwerden, Vergiftungen u.a.m., also problematisch – nicht nur im privaten Bereich. Eine aktuelle Studie mit über 55.000 Krankenschwestern zeigt, dass der regelmäßige Gebrauch von Desinfektionsmitteln das Risiko für eine COPD¹⁶⁴, wovon in Deutschland 3,5 – 4 Mio Menschen¹⁶⁵ betroffen sind, erhöht¹⁶⁶.

„Desinfektionsorgien - dümmert geht's eigentlich nicht“, unterstreicht auch der wissenschaftliche Leiter des Hamburger Umwelt Instituts (HUI)¹⁶⁷. Doch diese drängenden Warnungen sind Perlen vor die Säue und werden angesichts der extremen Gewinnmargen auch von Gesundheitsämtern ignoriert.

¹⁶³ BfR 2003: „Risiken der Verwendung von Desinfektionsmitteln im Haushalt“, nochmals 2014

¹⁶⁴ COPD ("chronic obstructive pulmonary disease"), umgangssprachlich als „Raucherhusten“ verharmlost, betrifft aber breite Schichten (>9 Mio in Deutschland) und zählt zu den häufigsten Todesursachen.

¹⁶⁵ www.atemwegsliga.de/copd.html

¹⁶⁶ Deutsche Lungenstiftung e.V., 16.04.2018

¹⁶⁷ Prof. Dr. Michael Braungart, SWR aktuell, 29.04.2020, „Desinfektionsmittel sind extrem gesundheitsschädlich“